

Schmutz“ Sarrasanis weitbekannte und vielgelesene Abenteuerhefte. Er, darüber sehr erbost, sagt kurzerhand sein Gastspiel ab. Darauf befahl die Stadtverwaltung, die riesigen Zirkusplakate sofort entfernen zu lassen. Was tut Sarrasani? Er kommt der Aufforderung auf seine Art nach und läßt unter Begleitung von drei Musikkapellen, die den „Walzer eines Wahnsinnigen“ zu spielen haben, die Zerstörungsarbeit verrichten.

*

Jedesmal aufs neu interessant und fesselnd ist, wenn der Direktor die Post verteilt. Entsprechend den täglichen Ausgängen sind die Eingänge ebenso umfangreich. Da werden wir telephonisch in seinen schlichten Bureauwagen, in dem es sozusagen nach Arbeit „riecht“, gebeten, der Verwaltungschef, der Betriebsinspektor, der juristische Beirat und der Pressechef. Dann nehme ich jedesmal ganz hinten auf dem Sofa Platz und lehne mich — nicht ohne gewisses Verständnis — an das Kissen mit der seidengestickten Inschrift: *Wie man's macht, macht man's falsch* — und wundere mich immer wieder darüber, daß dieser Mann, der doch nichts falsch macht, einen solchen Wahlspruch hat! Und dann staune ich täglich aufs neue über die Vielseitigkeit dieses Mannes, über sein umfangreiches, praktisches Wissen. Meistens ist er dann nicht im funkelnden Maharadscha-Gewande und auch nicht im angegossenen Frack, sondern vielmehr im Pyjama — entweder ist's am frühen Morgen oder zwischen den Vorstellungen, wo er zweimal seine Elefanten vorführt, — und hat den Hut, ich betone „den“, eine nicht mehr ganz letzte Schöpfung der Herrenhutmode, über seine tief in die breite, geistreiche Stirn gehende Napoleonlocke gestülpt. Wenn er dann so Brief auf Brief öffnet, liest, darüber disponiert und die Antworten entwirft, wenn er dann von einem Gebiet ins andere, von der Technik in die Zoologie, von der Literatur in das Paragraphenreich der Juristerei hinüberspringt, wenn er von der Knorr-Vierradbremse auf Quetschhafer, von einem Gutachten des Professors Brunner (für seine Abenteuerhefte) auf Renttiermoos, das ihm aus Lappland für seine Pflanzenfresser angeboten wird, zu sprechen kommt, wenn er das gesamte unbegrenzte Reich der modernen Weltanschauung, das ganz auf die letzten Errungenschaften der Technik eingestellt ist, im Fluge der Gedanken durchjagt, wenn er in ein und derselben Person Verwaltungschef und Betriebsinspektor, Journalist und Jurist, Chauffeur und Oberstallmeister, wenn er mit einem Wort: Der Schaumann ist, der mit einem Riesenapparat von phantastischem Umfang und Kompliziertheit stets in Bewegung, stets mit sprungbereiten Beinen auf dem Globus steht, dann hat er etwas Napoleonhaftes in dem energiestarken, klugen Mimiker-gesicht, sei auch die Napoleonlocke unter dem Hütchen nicht ganz jüngsten Datums versteckt.

Alo.

Memento (auf Briefen der Sarrasani-Zirkus-Direktion).

Der römische Kaiser Nero schrieb seinen Statthaltern, als sie eine Erhöhung der Steuern vorschlugen:

„Ein guter Hirte darf seine Schafe scheren, aber nicht schinden!“

(Sueton, Kaiserbiogr. Kap. 32.)